Pressemitteilung

24.06.2020

Deutscher Fassadenpreis 2020 für VHF: Sechs innovative Fassadenkonzepte nominiert

Die Nominierten des Deutschen Fassadenpreis 2020 für VHF stehen fest: (v.l.o.n.r.u.) Kirchenzentrum Seliger Pater Rupert Mayer meck architekten (©Florian Holzherr), Hotel Bauhofstraße VON M (©Brigida González), Feuerwehrzentrum Köln KNOCHE ARCHITEKTEN BDA (©Roland Halbe), Hotel Der Öschberghof Allmann Sattler Wappner (©Brigida González), Recyclinghaus Hannover Dipl. Ing. Architekt Nils Nolting / Cityförster - architecture + urbanism (©Olaf Mahlstedt), Pavillons Überäume für Musikstudierende der UdK TRU Architekten (©Werner Huthmacher)

Aus 100 Einreichungen gingen 90 Projekte von 80 Architekturbüros in das Rennen um den Deutschen Fassadenpreis 2020 für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden. Sechs innovative Fassadenkonzepte nominierte die Jury für die renommierte Auszeichnung, die der Fachverband für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF) seit 1999 vergibt – der Preisträger wird am 17. September 2020 verkündet.

Architekturfassaden, die Identität stiften und im besten Sinne durch ihre gestalterische, innovative und wirtschaftliche Kraft überzeugen, wurden am

Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V. · Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin
Tel +49 30 212862-81 · Fax +49 30 212862-41 · info@fvhf.de · www.fvhf.de

18. Juni 2020 von der Jury unter Vorsitz von Reiner Nagel aus einer Vielzahl qualitätsvoller Einreichungen ausgewählt.

Für den Deutschen Fassadenpreis 2020 für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden sind nominiert:

- Projekt: Feuerwehrzentrum Köln
  Architektur: KNOCHE ARCHITEKTEN BDA

- Projekt: Hotel Bauhofstraße
  Architektur: VON M

- Projekt: Hotel Der Öschberghof
  Architektur: Allmann Sattler Wappner

- Projekt: Kirchenzentrum Seliger Pater Rupert Mayer
  Architektur: meck architekten

- Projekt: Pavillons Überäume für Musikstudierende der UdK
  Architektur: TRU Architekten

- Projekt: Recyclinghaus Hannover
  Architektur: Dipl. Ing. Architekt Nils Nolting / Cityförster - architecture+ urbanism

Von der Kirche bis zum Feuerwehrzentrum und vom Einfamilienhaus bis zum Hotel zeigen die nominierten Projekte exemplarisch die Gestaltungs- und Materialvielfalt der VHF – ganzgleich ob manufakturellen Materialinnovationen oder recycelte Fassadenplatten, eine repräsentative Ästhetik, hohe energetische Effizienz und Wirtschaftlichkeit zeichnen die Fassaden der nominierten Projekte auch in diesem Jahr aus.

Der FVHF vergibt die renommierte Auszeichnung mit Hilfe einer stets hochkarätig besetzten Jury bereits zum 13. Mal. Aspekte wie „Kontext", "Prägnanz", „Angemessenheit", „Innovation", „Modularität und Serialität" sowie „Überraschung" legte die Jury 2020 als Beurteilungskriterien zugrunde. Den Juryvorsitz führte Reiner Nagel (Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur). Weitere Juroren waren Laura Fogarasi-Ludloff (Ludloff Ludloff Architekten GmbH, Berlin), Prof. Andreas Fuchs (Fat Lab, Stuttgart) und Dr. Ansgar Steinhausen (Ressortleiter Architektur Häuser / Gruner + Jahr AG & Co KG, Hamburg) sowie Oliver Fröhlich (BWM Fassadensysteme GmbH, Leinfelden-Echterdingen) und

Siegfried Moll (FVHF-Ehrenvorstand und Beiratsmitglied, Berlin). Ebenfalls Jurymitglied war Architekt Prof. Jan Kliebe, dessen Büro MGF Architekten GmbH, Stuttgart für die außergewöhnliche Fassade der Folkwang Universität der Künste, Fachbereich Gestaltung, Essen den Fassadenpreis für VHF 2018 erhalten hat.

Insgesamt 11.000 Euro Preisgeld werden vergeben – die 5.000 Euro gehen an das siegreiche Büro, die restliche Summe wird aufgeteilt. Welches Projekt den Deutschen Fassadenpreis 2020 für VHF erhält, wird im Rahmen einer Verleihungsveranstaltung am 17. September 2020 verkündet.

Abbildungen:

Projekt: Feuerwehrzentrum Köln

Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V. · Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin
Tel +49 30 212862-81 · Fax +49 30 212862-41 · info@fvhf.de · www.fvhf.de

Architektur: KNOCHE ARCHITEKTEN BDA
Foto: Roland Halbe

Projekt: Hotel Bauhofstraße
Architektur: VON M
Foto: Brigida González

Projekt: Hotel Der Öschberghof
Architektur: Allmann Sattler Wappner
Foto: Brigida González

Projekt: Kirchenzentrum Seliger Pater Rupert Mayer
Architektur: meck architekten
Foto: Florian Holzherr

Projekt: Pavillons Überäume für Musikstudierende der UdK
Architektur: TRU Architekten
Foto: Werner Huthmacher

Projekt: Recyclinghaus Hannover
Architektur: Dipl. Ing. Architekt Nils Nolting / Cityförster - architecture+ urbanism
Foto: Olaf Mahlstedt

Der Text steht zum Download auf www.fvhf.de/Fassade/Presse zur Verfügung.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V. · Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin
Tel +49 30 212862-81 · Fax +49 30 212862-41 · info@fvhf.de · www.fvhf.de

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

FVHF e.V. · Ronald Winterfeld
Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin
Telefon: +49 30 21286-281 · E–Mail: winterfeld@fvhf.de

mai public relations GmbH · Julia Wolter
Leuschnerdamm 13, Aufgang 3 · 10999 Berlin
Telefon: +49 30 664040-551 · E-Mail: fvhf@maipr.de

Im Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF), Berlin, haben sich seit 1993 Hersteller und Verarbeiter sowie planende und beratende Ingenieure zusammengeschlossen. Zu den Zielen des FVHF gehört es, die bauphysikalisch und architektonisch anspruchsvolle Ausführung und Gestaltung von Fassaden im Neubau und bei der Modernisierung von Bestandsgebäuden zu fördern. Seine Aufgabe sieht der FVHF darin, die Vorteile der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade bei Planern, Behörden, Verbänden und Bauherren zu kommunizieren. Für Fragen zur Fassadenplanung stehen Mitarbeiter des FVHF als herstellerneutrale, kompetente Berater bereit.